

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementspreis:** Vierteljährlich bei den Aus-  
trägern 1.80 Mk., in den Postgebieten 1 Mk., beim  
Postbezug 1.50 Mk., mit Postgebühren 1.92 Mk. Die  
einzelne Nummer wird mit 16 Pf. berechnet. —  
Die Expedition ist an Wochentagen von früh  
7 bis abends 7, an Sonntagen von 8<sup>1/2</sup> bis 9 Uhr  
geöffnet. — **Spredh stunde** der Redaktion abends  
von 6<sup>1/2</sup> bis 7 Uhr. — Telefonruf 274.

**Insertionsgebühren:** Für die 5 gespaltene Korpus-  
zeile oder deren Raum 20 Pf., für Private in  
Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische  
und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung.  
Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet.  
Notizen und Notizen außerhalb des Interesses  
40 Pf. — **Samtliche Annoncen-Bureaus** nehmen  
Insertate entgegen. — Telefonruf 274.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 268.

Sonntag, den 14. November 1909.

149. Jahrgang

### Zweites Blatt.

#### Bekanntmachung.

Gemäß der Kreisblattbekanntmachung vom  
15. September d. J. haben die Vorbereitungen  
der **Veranlagung für das Steuerjahr  
1910** mit dem **29. Oktober d. J.** begonnen.  
Diese Vorbereitungen umfassen:

1. die **Personenstandsaufnahme** (Artikel  
40 der Ausführungsanweisung zum  
Einkommen- und Erbschaftsteuerge-  
setz vom 25. Juli 1906 bezw. 1. Juli  
1900), die **Aufnahme des Personen-  
stands**, welche am **18. November** er-  
bendet sein muß, hat durch **Postaus-  
schriften** zu erfolgen.
- II. **Anfragen an die Arbeitgeber** oder an  
die **Gemeinde-Vorstände** der gewerb-  
lichen Niederlassung der Arbeitgeber über  
**Wohn- und Gehaltsverhältnisse** der Ar-  
beitnehmer. **Minne-Vrragung** vom  
5. Oktober 1908 und 20. September d.  
J. ist zu beachten.
- III. **Die Verfertigung:**

1. des **Personenverzeichnisses** (Artikel 41 a.  
a. O.) und der damit verbundenen **Gemeinde-  
steuerliste** (Artikel 42, a. a. O.)

2. der **Staatssteuerliste** (Artikel 30, 42 und  
49 a. a. O.)
  3. der **Staatssteuerrolle** (Artikel 42, a. a.  
O.) und
  4. eines **Verzeichnisses** derjenigen Steuer-  
pflichtigen, von welchen zum Zwecke der  
bevorstehenden **Veranlagung** eine Steuer-  
erklärung zu erfordern ist, obwohl die-  
selben 1909 mit einem Einkommen von  
weniger als 3000 Mk. veranlagt waren  
(Artikel 42, a. a. O.)
- IV. **Sofort zu bewerkende Mitteilungen** über  
diejenigen Personen, welche aus einem im  
Gemeindebezirk belegenen Grundbesitz  
oder einem dortselbst betriebenen fahrenden  
Gewerbe Einkommen beziehen, aber in  
einem anderen preussischen Orte zur Ein-  
kommensteuer zu veranlagten sind. (Ar-  
tikel 41 II, Muster VII a. a. O.)

Die **Gemeinde-pp. Behörden** ersuche ich,  
sich mit den vorstehend angezogenen Bestim-  
mungen der **Ausführungs-Anweisung** zum  
Einkommen- und Erbschaftsteuer-Gesetz und  
mit dem **Gesetz vom 26. Mai 1909** (Gesetz-  
sammlung Seite 349) betr. die **Abänderung**  
des § 19 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuer-  
Gesetzes bekannt zu machen. Ich erwarte, daß  
die **Veranlagungsarbeiten** mit peinlicher Sorg-  
falt ausgeführt und die sämtlichen Listen in  
idiotischer Sprache zur Vorlage kommen werden.

Die **Herren Vorsitzenden** der **Vorein-  
schätzungs-Kommissionen** wollen von den **Gemein-  
des- und Guts-** Vorständen die vorstehend  
genannten Listen mit den dazugehörigen  
Unterlagen recht, zeitig einfordern.

Bei der **Einschätzung** ist bei jedem Steuer-  
pflichtigen zu prüfen, ob eine **Ermäßigung**  
nach § 19 des Gesetzes geboten ist. Werden  
von der **Voreinschätzungs-Kommission** Familien-  
angehörige, welche das 14. Lebensjahr über-  
schritten haben, berücksichtigt, so sind deren  
Verhältnisse, insbesondere ihre **Beziehungen**  
zum **Haushaltungs-Vorstand** in Spalte 43 der  
Staatssteuerliste zu erläutern. Bei allen  
Steuerpflichtigen, denen **Steuerermäßigung**  
nach § 19 oder § 20 des Gesetzes nicht zuteil  
wird, bleibt der **Vordruck** in Spalte 30 zu a  
der **Staatssteuerliste** unausgefüllt. Anderen-  
falls wird in Spalte 30 zu a die **Anzahl** der  
Stufen eingetragen, um welche **Ermäßigung**  
nach § 19 oder 20 gewährt ist. Der  
Steuerlag in Spalte 30 zu b muß alsdann  
um die angegebene **Stufenzahl** niedriger, wie  
der dem festgestellten **Steuerpflichtigen** Ein-  
kommen entsprechende **Steuerlag**, sein. **Tritt**  
infolge der **gewährten Ermäßigung** Steuer-  
freistellung ein, so wird die **Spalte 30** zu b  
mit „fr. § 19“ oder „fr. § 20“ ausgefüllt.  
Auf die **Statenblätter** findet **Vorstehendes**  
sinngemäße Anwendung.

Ueb die **Sitzungen** der **Voreinschätzungs-  
Kommissionen**, welche am **25. November d.  
J. ihren Anfang** nehmen müssen, erhalten die  
Herren **Vorstände** der **Voreinschätzungs-  
Kommissionen** von mir noch **direkte Mitteilung**.

Demnachst lasse ich den **Gemeinde- und  
Guts-Vorständen** die **Staatssteuerliste** für 1908  
und 1909, **Formulare** für die **Staatssteuer-  
rolle** und das **gebundene Personenverzeichnis**  
für 1910 durch die **Post** zugehen.

**Unmittelbar nach beendeter Voreinschätzung**  
reichen die **Herren Vorsitzenden** der **Vorein-  
schätzungs-Kommissionen** an mich ein

- a) die **Staatssteuerlisten** für 1908, 1909  
und 1910,
- b) die **Staatssteuerrollen**,
- c) die **Personenverzeichnisse** und **Gemeinde-  
steuerlisten**,
- d) die **Sitzungsprotokolle**,
- e) **Verzeichnisse** der zur **DeklARATION** in **Vor-  
schlag** gebrachten **Personen**,
- f) die von den **Eisenbahn-Behörden** den  
**Wohnsitz-Gemeinden** direkt zugegangenen  
**Gehalts-Nachweisungen** über die **Dienst-  
bezüge** der **etatmäßigen** und **diätarisch**  
**beschäftigten Eisenbahnbeamten** und
- g) **Verzeichnisse** über **Wohn- und Gehalts-  
verhältnisse** der **Arbeiter, Gewerbebesitzer**

#### Errichtung von Rentengütern.

(Von der hiesigen **Gen.-Kommission**.)

Das **Gesetz vom 27. Juni 1890** über **Renten-  
güter** und das **Gesetz vom 7. Juli 1891**, be-  
treffend die **Beförderung** der **Errichtung** von  
**Rentengütern**, dienen dem **Zweck**, **leghalte**  
**ländliche Arbeiter** zu schaffen, sowie die **Zahl**  
**der ländlichen Stellen** von **mittlerem** und  
**kleinerem** Umfange zu **vermehren**.

Im **Sinne** dieser beiden **Gesetze** ist ein  
**Rentengut** ein **Grundstück**, das gegen **Über-  
nahme** einer **festen** **Schuldens** frei von **Schul-  
den** des **Stammgutes** erworben wird. Die **Ver-  
einbarung** einer **haren** **Anzahlung** ist **dar-  
bei** nicht **ausgeschlossen**. Die **pfandfreie**  
**Abgrenzung** vom **Stammgut** erfolgt auf **Grund**  
eines **Unschätzungsbeschlusses**, das **bei** **land-  
schaftlich** **belegenen** **Gütern** von dem **land-  
schaftlichen** **Kreditinstitut**, sonst von der  
**General-Kommission** **ausgestellt** wird.

Es ist **zulässig**, von einem **Gut** ein **Renten-  
gut** oder **mehrere** **Rentengüter** **abzugewinnen**,  
so daß das **Gut** als **solches** **erhalten** **bleibt**.  
Es kann aber auch ein **Gut** **ganz** in **Renten-  
güter** **zerlegt** werden; **dieser** **Fall** **kommt**  
**jedoch** **für** die **Proving** **Sachen**, in **Anbetracht**  
der **Verteilung** des **landwirtschaftlich** **genutzten**  
**Grundbesitzes** (es **finden** **sich** **bereits** **65,66%**  
der **bewirtschafteten** **Fläche** in **bäuerlichen**  
**Händen**) **nur** **ausnahmsweise** **in** **Betracht**. Es  
ist **ferner** die **Bildung** von **Rentengütern** in  
der **Weise** **zugelassen**, daß zu **einer** **bereits**  
**bestehenden**, **wirtschaftlich** **unselbständigen** **Stelle**  
**Grundstücke** **gegen** **Wente** **hinzuerworben** **werden**  
und **hierdurch** **eine** **ländliche** **Stelle** **von** **mit-  
tlerem** **oder** **kleinerem** **Umfang** **gebildet** **wird**  
(**Zukaufrentengut**).

Nach § 12 des **Gesetzes** vom **7. Juli 1891**  
kann die **Begründung** von **Rentengütern** durch  
**Bermittlung** der **General-Kommission** **erfolgen**.  
Wer in der **Proving** **Sachen** **untere** **Ber-  
mittlung** zur **Begründung** von **Rentengütern**  
in **Anspruch** **nehmen** **will**, hat den **Antrag**  
auf **diese** **Bermittlung** **schriftlich** **oder** **mündlich**  
**bei** **uns** **zu** **stellen**. Er kann sich auch an  
einen **unserer** **Spezial-Kommissare** **wenden**, **den**  
den **Antrag** zur **Beschlußfassung** **einzu-  
reichen** **hat**.

Die **Bermittlung** der **General-Kommission**  
findet **jedoch** **nur** **statt**, wenn **ländliche** **Stellen**  
von **mittlerem** **oder** **kleinerem** **Umfang** **ge-  
bildet** **werden** **sollen**. **Für** die **untere** **Grenze**  
**der** **Errichtung** **ist** **entscheidend**, daß die  
**Grundlage** der **wirtschaftlichen** **Existenz** des  
**Besitzers** **nach** **in** **dem** **Rentengut** **selbst**  
**gefunden** **werden** **kann**, wenn er **auch** zur **voll-  
ständigen** **Beschaffung** der **erforderlichen** **Ar-  
beitsmittel** **nach** **ebenher** **Arbeit** **sucht**. **Ver-  
nach** **können** **auch** **Arbeiter- und** **Handwerker-  
stellen** **begründet** **werden**. **Der** **Ertrag** des  
**Landwirtschaftsministeriums** vom **8. Januar 1907**  
**läßt** **jogar** **Arbeiterstellen** **bis** **zur** **Größe** **von**  
**12 a 60 qm** ( $\frac{1}{4}$  Morgen) **herunter** **zu**.

Bei **Bermittlung** der **Größe** einer **ländlichen**  
**Arbeiterstelle** **ist** **wesentlich** **darauf** **an-  
kommen**, ob der **Besitzer** **nur** **eine** **Schweine**  
**oder** **Stiegen** **oder** **auch** **eine** **Kuh** **halten** **will**.  
In der **Regel** **werden** **ländliche** **Arbeiter-  
stellen** **nicht** **größer** **als** **1 bis 2 ha** **angelegt**.  
Die **Wirtschaft** **muß** **in** der **Hauptlage** **nach**  
**von** **Frau** **und** **Kindern** **besorgt** **werden**  
**können**, so daß der **Mann** **tätlich** **seiner**  
**Arbeit** **nachgehen** **kann** und **nur** die **Mühsünden**  
**auf** die **eigene** **Wirtschaft** **zu** **verwenden**  
**braucht**.

Die **Größe** der **Handwerkerstellen** **bestimmt**  
**sich** **nach** **dem** **Umfang** der **Tätigkeit**, die **der**  
**Besitzer** **dem** **Handwerk** **widmet**, und **nach** **dem**  
**Umfang** der **ihm** **zur** **Verfügung** **stehenden**  
**Arbeitskräfte**.

Wer **ein** **oder** **mehrere** **Rentengüter** **errichten**  
**will** (der **Rentengutsausgeber**), hat **mit** **dem**  
**Antrag** **auf** **unserer** **Bermittlung** **zugleich** **alle**  
**in** **seinen** **Händen** **bestehenden** **Schriftstücke**  
**zur** **Einsicht** **einzuweisen**, die **über** die **Ver-  
hältnisse** **des** **ganzen** **Grundstückes** **Auskunft**  
**geben**, **namentlich** **eine** **Abchrift** **des** **Grund-  
buchblatts** **und** **einen** **Auszug** **aus** **der** **Grund-  
steuerrolle**, **auch** **eine** **zue** **vorhandene**  
**Karte** **oder** **Handzeichnung**, **sowie** **eine** **zue**  
**vorhandene** **Logen** **und**, **wenn** **Gebäude** **mit**  
**übergeben** **sollen**, die **Feuerversicherungs-police**. **Ist**  
**er** **nicht** **im** **Besitz** **dieser** **Urkunden**, **so** **bedarf**  
**es** **ihrer** **Beibringung** **nicht**, **wie** **werden** **sie**  
**es** **alsdann** **unmittelbar** **von** **den** **betreffenden**  
**Behörden** **beschaffen**. **Natürlich** **dient** **es**

zur **Betterpunkt**, wenn **alle** **vorgedachten**  
**Urkunden** **und** **zugleich** **mit** **dem** **Antrage**  
**vorgelegt** **werden**. **Hat** **etwa** **der** **Rentenguts-  
ausgeber** **mit** **einem** **Kaufbesitzer** **schon** **einen**  
**vordringlichen** **Vertrag** **abgeschlossen**, **so** **ist**  
**uns** **dieser** **ebenfalls** **einzuweisen**.

Wenn **die** **vorgelagten** **Urkunden** **und** **in**  
**Ermangelung** **solcher** **die** **von** **uns** **angestellten**  
**Ermittelungen** **rechtliche** **oder** **tatsächliche**  
**Bedanken** **nicht** **ergeben**, **so** **beauftragt** **wir**  
**bei** **unserer** **Rentenguts-Kommissionen** **un-  
serer** **Spezial-Kommissar** **mit** **der** **Aufnahme**  
**einer** **Unschätzungs-Verhandlung** **zur** **Feststellung**  
**aller** **in** **Frage** **kommenden** **Sach- und** **Rechts-  
verhältnisse**, **mit** **der** **Aufnahme** **einer** **Vor-  
zote** **zur** **Rentengutsbildung** **angebotenen**  
**Grundstücke** **und** **mit** **der** **Feststellung** **der**  
**Bedingungen**, **unter** **denen** **das** **Verfahren**  
**ein-geleitet** **werden** **kann** (**Befestigungsbedin-  
gungen**).

Die **Vorzote** **wird** **von** **Kommissar** **unter**  
**Zuziehung** **eines** **oder** **mehrerer** **Sachverständigen**  
**aufgenommen**. **Sie** **hat** **den** **Zweck**, **den** **Wert**  
**des** **aufzutretenden** **Grundstückes** (mit **Gebäuden**  
**und** **Inventar**) **und** **hiernach** **den** **Vertrag** **(Preis)**  
**zu** **ermitteln**, **den** **der** **Rentengutsausgeber** **als**  
**Abfindung** **erhalten** **kann**.

Der **Kommissar** **hat** **sodann** **zu** **erörtern**,  
**welche** **Forderungen** **von** **den** **beteiligten**  
**Behörden** **zur** **Regelung** **der** **Gemeinde-, Kirchen-  
und** **Schulverhältnisse**, **falls** **deren** **Änderung**  
**oder** **Neuordnung** **aus** **Anlaß** **der** **Rentenguts-  
bildung** **erforderlich** **wird**, **gestellt** **werden**, **und**  
**welche** **Leistungen** **für** **gemeinwirtschaftliche**  
**Einrichtungen** (Wege, Gräben &c.) **und** **gemein-  
nützige** **Zwecke** **infolge** **der** **Rentengutsbe-  
gründung** **notwendig** **sind**. **Die** **für** **diese**  
**Zwecke** **erforderlichen** **Verträge** (**Befestigungs-  
zusätze**) **werden** **meist** **auch** **nach** **der** **voraus-  
gesetzlichen** **Kosten** **des** **Verfahrens** **hinzutreten**,  
**ergeben** **zusammen** **mit** **der** **Abfindung** **des**  
**Rentengutsausgebers** **den**  **sogenannten** **Be-  
festigungswert**, **d. h.** **den** **Gesamtbetrag**, **der**  
**aus** **dem** **Verkauf** **der** **Rentengüter** **heraus-  
kommen** **muß**.

Der **Befestigungswert** **darf** **nicht** **so** **hoch**  
**sein**, **daß** **die** **Rentenguts-Verwerter**, **die** **ihn** **in**

den **Kauf** **einsetzen** **aufzubringen** **haben**, **über-  
mäßig** **belastet** **werden**. **Sieht** **zu** **erwarten**  
**daß** **die** **Kaufpreise** **eine** **solche** **Höhe** **erreichen**  
**daß** **die** **Lebensfähigkeit** **der** **Rentengüter** **in**  
**Frage** **gestellt** **wird**, **so** **müssen** **wir** **den**  
**Antrag** **auf** **Rentengutsbildung** **ablehnen**. **Be-  
stehen** **dagegen** **solche** **Bedanken** **nicht**, **und**  
**ist** **der** **Rentengutsausgeber** **mit** **den** **Befestigungs-  
bedingungen** **einverstanden**, **so** **wird** **das**  
**Verfahren** **von** **uns** **ein-geleitet**. **Die** **weitere** **Ordnung**  
**der** **Angelegenheit** **erfolgt** **dann** **durch** **uns** **und**  
**unserer** **Kommissare**.

Die **auszutragenden** **Rentengüter** **werden**  
**vom** **Kommissar** **unter** **Zuziehung** **eines** **Ber-  
mittlungsbeamten** **nach** **Bernehmen** **mit** **dem**  
**Rentengutsausgeber** **projiziert**. **Er** **berechnet**  
**unter** **Zugrundelegung** **des** **Verbedelungswerts**  
**die** **Kaufpreise**, **die** **mindestens** **für** **die** **einzelnen**  
**Rentengüter** **zu** **fordern** **sind**, **und** **teilt** **dem**  
**Rentengutsausgeber** **diese** **Kaufpreise**, **sowie**  
**den** **Einteilungsplan** **nicht** **einer** **Karte**, **an**  
**der** **die** **Einteilung** **hervorgeht**, **mit**. **Er**  
**strengs** **festhalten** **am** **Plan** **ist** **bei** **der**  
**Verkäufen** **nicht** **möglich**. **Der** **Einteilungs-  
plan** **kann** **immer** **nur** **eine** **vordringliche** **sein**  
**für** **die** **essen** **endgültige** **Gestaltung** **die** **Wünsche**  
**und** **Neigungen** **und** **die** **Kapitalkraft** **der** **Käufer**  
**maßgebend** **sind**.

Die **Heranziehung** **der** **Käufer** **ist** **Sache** **des**  
**Rentengutsausgebers**. **Zu** **den** **mit** **den**  
**Käufern** **abzuschließenden** **Vorverträgen** **erhält**  
**er** **von** **uns** **die** **erforderlichen** **Formulare**. **Es**  
**genügt** **für** **die** **Vorverträge** **einfache** **schrift-  
liche** **Form**. **Aufnahme** **vor** **Gericht** **oder**  
**Notar** **oder** **durch** **unserer** **Kommissare** **ist** **also**  
**nicht** **erforderlich**, **doch** **kann** **auf** **Wunsch**  
**gelegentlich** **die** **Aufnahme** **übertragen** **werden**.

Der **Kaufpreis** **wird** **durch** **die** **Late** **An-  
zahlung** **und** **eine** **Kaufrente** **belegt**, **die** **4** **von**  
**Hundert** **des** **Restkaufpreises** **beträgt**. **Die**  
**Vorverträge** **sind** **vordringlich** **unserer** **Ge-  
nehmigung** **zu** **schließen**; **wir** **lassen** **nur** **Beute**  
**von** **gutem** **Ruf** **zu**.

(Schluß folgt.)

und Privatangelegenheiten. (Siehe Biffer II dieser Bekanntmachung.)
Merseburg, den 29. Oktober 1909.
Der Vorsitzende
der Veranlagungs-Kommission.
Straß 5 auf Bonville.

Bekanntmachung.

betreffend die Stadtverordneten-Wahlen.
A. Die Ergänzungswahlen.
Aus der Stadtverordneten - Versammlung
schieden Ende dieses Jahres nach Ablauf ihrer
Wahlperiode aus:

- a. aus der ersten Abteilung: Kaufmann Dob-
lowitz, Baunternnehmer Graul sen., Buch-
händler Stolberg.
b. aus der zweiten Abteilung: Rentier Hegne,
Regierungs- Sekretär Regold, Kaufmann
Leichmann.
c. aus der dritten Abteilung: General-Kom-
missions-Präsident-Sekretär Eichardt, Kunst
und
Handelsgärtner Richter, Dr. med.
Witte.

Aufgabe des Orisstatuts vom 12. März,
20. April 1909 ist ferner die Zahl der Stadt-
verordneten auf 30 festgesetzt. Es haben da-
her die I., II. und III. Abteilung noch je einen
Stadtverordneten für die Wahlperiode von
1910 bis Ende 1915 zu wählen. Die Er-
gänzungswahlen für die Ende des Jahres
ausgehenden, sowie für die noch vorstehen-
den neu zu wählenden Stadtverordneten finden
am 15. und 16. November d. J. in folgender
Ordnung statt:
Es wählen:

Die Wähler

der dritten Abteilung und zwar
a. Die Wähler von Nr. 1 bis Nr. 1454
der Abteilungsliste am Montag den 15. No-
vember von vormittags 9 bis nachmittags
2 Uhr im kleinen Saale des Restaurants
Zivoli.

Erster Abstimmungsbezirk.

b. Die Wähler von Nr. 1455 bis zur
letzten Nummer der Abteilungsliste am Mont-
ag den 15. November von vormittags 9
Uhr bis nachmittags 2 Uhr im oberen
Saale der Reichskrone.

Zweiter Abstimmungsbezirk.

Die Wähler der zweiten Abteilung :
am Dienstag den 16. November von vormit-
tags 9 bis 11 Uhr im unteren Rathaus-
saal.

Die Wähler der ersten Abteilung:
am Dienstag den 16. November von vormit-
tags 11 bis Mittags 12 Uhr im unteren
Rathausaal.

B. Ersatzwahl.

Ferner ist innerhalb seiner Wahlperiode
ausgehenden aus der ersten Abteilung:
Favoritbesitzer Wianke; gewählt bis Ende
1911.

Für ihn findet daher eine Ersatzwahl statt
und zwar durch die Wähler der ersten Ab-
teilung am Dienstag den 16. November von
nachmittags 12 bis 1 Uhr im unteren
Rathausaal.

Die Wähler sämtlicher Abteilungen werden
hiermit aufgefordert, sich zu den Ergänzung-
swahlen, die Wähler der I. Abteilung ausser-
dem noch zu der Ersatzwahl während der
obengenannten Zeiten und in den obenbe-
zeichneten Lokalen rechtzeitig einzufinden. Die
Gemeindebewählerliste hat vom 15. bis 30.
Juli d. J. öffentlich aufgelegt. Einwen-
dungen sind gegen dieselbe nicht erhoben. Die
Wähler erhalten die Abteilungslisten vor den
Wahlterminen zugestellt.

Zur Beachtung für die Vornahme der
Wahlen wird noch bemerkt:
1. Die in den Wahllisten aufgeführten Wähler
sind als Stadtverordnete wählbar.

- Indessen können nicht Stadtverordnete sein:
a) Mitglieder der Königlichen Regierung.
b) Mitglieder des Magistrats und besoldete
Gemeindevorsteher.
c) Geistliche, Kirchen- oder Elementar-
lehrer.
d) richterliche Beamte, Beamte der Staats-
anwaltschaft und Polizeibeamte.
2. Die Hälfte sämtlicher Stadtverordneten
muss aus Hausbesitzern bestehen.
3. Jede Abteilung wählt ein Drittel der
Stadtverordneten, ohne dabei an die Wähler
der Abteilung gebunden zu sein.
4. Jeder Wähler muss dem Wahllokalstand
mündlich und laut zu Protokoll erklären,
zum er seine Stimme geben will.
5. Im Interesse der Beschleunigung
des Wahlganges ist es dringend er-
wünscht, daß jeder Wähler vor

Abgabe seiner Stimme dem Wahl-
vorstande die Nummer nennt, unter
der er in der Wahlliste aufge-
führt ist.
Merseburg, den 25. Oktober 1909.
Der Magistrat.

Zwangsvorversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das
in der Gemietung Reischberg - Waldig unter
Nr. 50 belegene, im Grundbuche von Waldig
Band II Blatt 52 zur Zeit der Eintragung
des Versteigerungsvermerkes auf den Namen
des Schmiedemeisters Hugo Heinrich Wäh-
berg in Södterlich bei Leipzig, Melchestr.
12 eingetragene Grundstück:
Kartenblatt 3, Parzelle 300/66 in Größe
von 3 a 90 qm und Kartenblatt 3, Parzelle
303/66 in Größe von 7 a 14 qm Plan 68.
Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten mit
einem Gebäudestrukturwert von 226
Mark, Grundsteuerunterrolle Nr. 89, Ge-
bäudesteuerrolle Nr. 50, am

18. Dezember 1909,
nachmittags 2 1/2 Uhr
durch das unterzeichnete Gericht - im
Anwesenden Gasthose in Waldig versteigert
werden.
Merseburg, den 20. Oktober 1909.
Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das
in Merseburg, Schmalstraße 25 belegene,
im Grundbuche von Merseburg Band 56
Blatt 2276 zur Zeit der Eintragung des
Versteigerungsvermerkes auf den Namen des
Mechanikers Carl Schlegel in Merseburg
eingetragene Grundstück: Wohnhaus mit
unvermessen Hofraum mit einem Gebäud-
steuerwert von 183 Mark, Grund-
steuerunterrolle 247, Gebäudesteuerrolle 1395
am 18. Dezember 1909, vormittags
10 Uhr durch das unterzeichnete Gericht -
an der Gerichtsstelle - Zimmer Nr. 19
versteigert werden.
Königliches Amtsgericht.

Provinz und Umgegend.

\* Dessau, 11. Nov. Einen tragischen
Zusammenstoß hat hier ein Liebesverhältnis
zweier jungen Leute genommen. Der junge
Mann trat vor kurzem bei Artillerie-Regiment
in Louisa ein, um seiner Militärpflicht zu
genügen. Während seiner Abwesenheit ver-
starb das Mädchen. Der tief betübte Soldat
reiste nach Dessau, um an der Beerdigung
der Geliebten teilzunehmen. In der Nähe
der Toten schien sich ihm die Wägen
verwirrt zu haben. Und so ergränzte er sich in
einem Zustande schwerer seelischer Depressio-
nen in der elterlichen Wohnung.

\* Dessau, 12. Nov. Die gestern nach-
mittags von der gerichtspräsidentlichen Kommission
vorgewommene Untersuchung der Leiche des
ermordeten Militärs Karra hat er-
geben, daß die schweren Verletzungen am
Hinterkopfe des Mannes mit einem harten
Gegenstande, vermutlich einem Hammer, aus-
geführt worden sind. Die Verletzungen in allen
seiner behaftete Tätigkeits, um des Mörders
habhaft zu werden. Gestern wurde an-
geklagt ein Verdächtiger nach dem Gefängnis
geführt. Der Mörder muß mit großem
Ruffenemut zu Werke gegangen sein, da die
Hausbewohner nichts bemerkt haben. Ein-
tendete er in der Wohnung des Ermordeten
viel Geld, da Karra als verarmt galt.

Zeitgemäße Betrachtungen.

Altelei Veränderliches!
Von unserm Schiller wissen wir Bescheid,
- das Alte stirbt, es ändert sich die Zeit,
- doch grade durch die steten Veränderung -
- hat nach und nach der Mensch sich aufge-
schwungen; - das Alte stirbt, wir leben in
der Natur, - fast ist der Wald und die ist
die Furch, - doch ist dereinst der holde Reiz
erschienen, - blüht neues Leben uns aus den
Ruinen! - Das Alte stirbt, das sieht
Natur wie Kunst, - die alte Schule stirbt
nicht mehr in Genuß, - ob Malerei, ob
Musik, ob Dichtung, - es wagt bemerkbar
sich die neue Richtung, - Einst trug das
Fühlgeß so himmelhoch - den Dichters-
mann aus irdischem Erdgenoss, - jetzt großt
der Pfad aus finsterner Miene: - In
meinem Reich herrscht nur die Flugmaschine!
- Einst war - Großhüter wemens gen
gestrich, - ein groß Verlangen das, Spazieren-
gehen, - und wenn die Menschen sehr ver-
mögend waren, - war, keine Freude das
Spazierenfahren. Spazierengehen, wie liegt es

heut so fern, - Spazieren - Radeln ist dar-
für modern, - bald werden höhere Interessen
fliegen - und das Wodernste ist: Spazieren-
fliegen! - Veränderung! Dem einen
bringt du Glück, - den andern aber bringt
du weilt zurück, - zurückgebracht trotz allen
Ruhmessehnen - hast du das arme Völkchen
der Hellenen - Wo einst vollbracht so große
Taten find, - wo einst geklungen der Sängers
von Corinthis - dort in Corinthis, und etwas
weiter hinten - da wachen deut statt Vor-
deern nur Corinthis! - Von Fortschritt
ist im Süden nichts zu schau'n - indß be-
herrschert er sehr des Nordens Gau'n: - Im
Land der Dänen fragen sich heut Viele: - O je,
was hat der Pöbel doch für Ziele! - Der
Fable, der Ministerpräsident - fühlt ohne
Ergelenzlich sich "excellent" - und Raunens hören's
alle Menschenfinder: - Ein Präsident häßt
Orden wie Hühner! - Er häßt sogar
den goldbordierten Frack - so ändert sich die
Zeit und der Geschmack, - doch über
den Geschmack läßt stets sich streiten,
- das gilt für jetzt wie auch für spätere Zeiten!
- Das Alte wird vom Neuen stets verdrängt
- und wenn der Mensch auch sehr am Alten
hängt, - das Alte stirbt - und darum ist's
gehelter: man schmeigt sich auch dem Neuen
an! - Ernst Dieter.

Bermischtes.

\* Angolth, 12. November. Hier wurde der
Storchen- und Gänse- von einem 12-jährigen
Einbrecher, den er auf freier Luft überholte, in
Mitschiffen auf ein auf die Schiffe herbeieilender
Möschlein erlöhrt von dem Einbrecher zwei Radeln
und wurde schwer verletzt. Es gelang schließlich
Burdien festzunehmen.
\* Chemnitz, 12. Nov. Vor einigen Tagen war
im Chemnitzfluße die Leiche eines 1 1/2-jährigen
Knaben gefunden worden. Gestern nachmittags wurde
die Wödrerin in der 19. Jahres am unteren
Müdersee. Sie war von ihrem Manne verlassen
worden und hatte das Kind, für das sie das
Kostgeld nicht mehr aufbringen konnte, aus Berg-
zungen ins Wasser geworfen.

\* Hannover, 12. Novbr. Auf der elektrischen
Eisenbahn fand ein Zusammenstoß statt, wobei vier-
zehn Personen getötet und sieben verletzt wurden.
\* Essen, 12. Novbr. Die Untersuchung in der
Gladbacher Diebstahlsaffäre gestaltete sich immer
schwieriger. Während der Dominikaner Fabrikant
der ihres Zinses bestohlenen Geschäftsräume erklärt,
die Nachschlüssel könnten nicht ohne Zustimmung
der Originalschlüssel angefertigt sein, beweist ein
Gelehrtschaffmeister aus Duisburg die geringe
Drehbarkeit des Schloßes, wonach ein Nachsch-
lüssel angefertigt werden kann, den mit Schlüsselstein
verleihen Schlüssel bei Hart ab und schloß trotz-
dem das Schloß mit dem besten Stumpf auf
beiden Einschnitten zum Schließen genigten.

\* Zandau, 12. Nov. Der Gefreite Reisinger
von dem 1. Schlesien-Regiment ist an Gend-
farr e gestorben.
\* Friedrichshafen, 12. November. Der badische
Dampfer "Kaiser Wilhelm" erlitt gestern bei der
Fahrt nach Konstanz einen Maschinenbruch und
wurde vom Sturme nach Friedrichshafen abgelenkt,
wo er auf 10 Personen wurden von zwei Motor-
booten der Rettungsflottille an Bord genommen.
20 Passagiere mußten die Nacht auf dem See zu-
bringen. Der Sturm verminderte auch heute früh
noch die Rettungsarbeiten an dem festliegenden
Dampfer.

\* Königsbrunn, 12. Nov. Heute früh
ist in der Bureau der Polizeibehörde zu Königs-
brunn ein Einbruch verübt worden. An-
gehoben sind die Käse drei Personen im Alter von
etwa 40 Jahren, von denen der eine "Schmeier" ge-
nannt hat. Sie gelangten durch ein Fenster in
die Registratur des Erdgeschosses und erdrachen
von dort aus mit einem Wechsellin die Zimmer
der Umkleekabine. In den verschlossenen Räumen
wurden alle Gegenstände erforscht, und die
des baren Geldes beraubt. Den Diebstehlen fielen
u. a. zwei wertvolle Revolver, von denen der eine
mit sechs Kugeln geladen war, in die Hände. Die
ungebetenen Gäste verfluchten auch den Diebstahl
aufzuheben, der ihren Vermögungen jedoch wider-
stand. Dann gelang es den Eindringlingen, obgleich
sie einem Nachwächler begegneten und bei einem
Gaufmiter noch fest ein Glas Bier tranken, unerkannt
zu entkommen. Der Vollzug wurde sofort mit
seinem Führer Zelle auf die Spur gebracht, die
der Fund auch bis zur Dorfener Straße, die zum
Waldhof führt, verfolgte. Des anberndem Begens
wegen mußte dort aber die weitere Verfolgung auf-
gegeben werden, weil die Wäse es dem Hunde un-
möglich machte, seinem Gesehnsinn weiter zu
folgen.

\* Frankfurt a. M., 12. Nov. Der "Frl. Fig."
wird aus der Pfalz gemeldet. Der Notar Reich in
Kunzloch ist, wie aus einem Städtische des Staats-
anwalts zu Frankfurt zu erfahren ist, sündig ge-
worden. Er wurde kürzlich schon wegen falscher
Beurkundung zu einem Monat Gefängnis verur-
teilt, legt haben sich noch mehrere Verbrechen er-
geben.

Gerihtszeitung.

\* Berlin, 12. Novbr. In einer Klagefache, die
ein Gastwirt gegen eine Polizeiverordnung ange-
rengt hatte, erklärte das Oberverwaltungsgericht
in Göttingen, daß die Regeln auch 10 Uhr
abends nicht mehr statthaft sei, selbst wenn mit
Gummiflugeln gefeiert wird und die Regel Gummiflugeln
tragen.
\* Brau, 12. Nov. Um sich eine Belohnung aus
erster Feuerwehr zu verschaffen, legte der Gefähr-
vermerker Emil Otto Fischer, genannt Jäder, von
hier, einen Strobbüschel im Werte von 600 Mark
bei Brand in Brand. Er ließ dann zu dem Be-
figer und meldete den Brand als erster Augenzeuge.

Das Schwurgericht verurteilte den Brandstifter zu
zwei Jahren drei Monaten Zuchthaus und fünf
Jahren Ehrverlust.

Fahrplan.

gültig vom 1. Oktober 1909 ab.

Nichtung Merseburg - Halle.
16 Merseburg: früh 5 Uhr 8 Min. (nur Wochen-
tag) 2 bis 4 St., 6 Uhr 41 Min. (Stg.) 1.-3. St.,
6 Uhr 20 Min. (1.-4. St.), 7 Uhr 10 Min. (2.-4. St.),
8 Uhr 41 Min. (Stg., 1.-3. St.), 9 Uhr 32 Min.
(1.-4. St.), 10 Uhr 34 Min. (1 bis 4. St.), 11 Uhr
57 Min. (Stg., 1.-3. St.), 12 Uhr 47 Min. (1.-4. St.),
2 Uhr 3 Min. nachm. (Stg., 1.-3. St.), 3 Uhr
7 Min. (2.-4. St.), 4 Uhr (2.-4. St.), 5 Uhr 11 Min.
(Stg., 1.-3. St.), 6 Uhr 20 Min. a b s, 2.-4. St.,
7 Uhr 44 Min. a b s, 2.-4. St.; 8 Uhr 2 Min. (Schnell-
m. Zuchtag, 1.-3. St.); 9 Uhr 17 Min. (1.-3. St.);
10 Uhr 17 Min. (2.-4. St.); 11 Uhr 47 Min. (2.-4. St.)

Nichtung Halle - Merseburg.
16 Halle: früh 3 Uhr 13 Min. (2.-4. St.),
5 Uhr 40 Min. (2.-4. St.); 6 Uhr 40 Min. (2.-4. St.);
(bis Merseburg). 7 Uhr 55 Min. (1.-3. St., Stg.);
8 Uhr 40 Min. (2.-4. St.), 10.11.20 Min. (2.-4. St.);
11 Uhr
2 Min. (1.-3. St., Stg.); 1 Uhr 16 Min. nachm.
(1.-3. St.); 2 Uhr 10 Min. (2.-4. St.); 3 Uhr 53
Min. (Stg., 1.-3. St.) 4 Uhr 10 Min. (2.-4. St.);
5 Uhr 35 Min. (2.-4. St.); (bis Merseburg) 5 Uhr 55
Min. (1.-4. St.); 7 Uhr 38 Min. a b s, (Stg.) 1.-3.
St.; 8 Uhr 10 Min., 9 Uhr 55 Min. (2.-4. St.);
11 Uhr (2.-4. St.); 12.11.25 Min. nachts, (1.-4. St.)

Nichtung Merseburg - Wödringen.
Merseburg ab: 5 Uhr 20 Min. früh, 8 Uhr 20 Min.,
11 Uhr früh, 1 Uhr 40 Min. mittags, 4.11.10 Min.
nachm., 6 Uhr 18 Min. a b s, 8 Uhr 30 Min.
Aufgehern 10 Uhr 25 Min. a b s, nur Wochentag;
und 11 Uhr 55 Min. a b s, nur Sonntags. Sämtliche
Züge führen 2.-4. Klasse.
Nichtung Wödringen - Merseburg.
Wödringen ab: 4 Uhr 30 Min. früh, 6 Uhr 10 Min.,
(Boom 1. April ab), 7.11.10 Min. bis 31. März,
9 Uhr 50 Min., 12 Uhr mittags, 3 Uhr 5 Minuten
nachm., 6.11.6 Min. a b s, 8 Uhr 30 Min., 9 Uhr
55 Min. a b s, nur Sonntags. Sämtliche
Züge führen 2.-4. Klasse.

Nichtung Merseburg - Schafteib.
16 Merseburg: 5 Uhr 45 Min. früh, 8 Uhr
17 Min., 11 Uhr 10 Min., 1 Uhr 40 Min. mittags,
4 Uhr 10 Min., 7.11.25 Min. a b s, 8 Uhr 30 Min.
und nur bis Schafteib, 8 Uhr 35 Min. a b s, Aufgehern
11 Uhr 55 Min. a b s, nur Sonnt. und Donnerst.
(früh 10 Uhr 28 Min. ab Schafteib nach Schafteib)
Sämtliche Züge führen 2.-4. Klasse.
Nichtung Schafteib - Merseburg.
16 Schafteib: früh 4 Uhr 45 Min., 7 Uhr
10 Min., 9 Uhr 15 Min., 11 Uhr 15 Min. (nur bis
Schafteib), 12 Uhr 30 Min. mittags, 3 Uhr
6 Uhr 30 Min. a b s, Aufgehern 9 Uhr 30 Min.
a b s, nur Sonntags u. Donnerstags. Sämtliche
Züge führen 2.-4. Klasse.

Nichtung Corbacha - Leipzig.
1 Corbacha ab: 1 Uhr 20 Min. früh (2.-4.
St.), 6 Uhr 30 Min. (1.-4. St.); 8 Uhr 35 Min. (Stg.,
1.-3. St.), 9 Uhr 30 Min. (2.-4. St.), 10 Uhr 28 Min.
(1.-4. St.), 12 Uhr 37 Min. (2.-4. St.); 1 Uhr
55 Min. mittags, (1.-4. St.); 2 Uhr 35 Min.
(Schnell- m. Zuchtag, 1.-3. St.); 4 Uhr 27 Min.
(1. bis 3. St., Schnell- m. Zuchtag), 4 Uhr 46 Min.
(2.-4. St.); 6 Uhr 31 Min. a b s, (2.-4. St.); 8 Uhr
52 Min. (1.-3. St., Stg.); 9 Uhr 5 Min. a b s,
(1.-4. St.); 11 Uhr 40 Min. (2.-4. St.)

Nichtung Leipzig - Corbacha.
Leipzig ab: 4 Uhr 45 Min. früh; 6 Uhr 20 Min.
(nur Wochentag u. nur bis Wödringen); 7.11.17 Uhr
(1.-4. St.); 7.11.35 Min. (nur Wochentag u. nur bis Wödringen);
2.-4. St.); 8.11.55 Min. (2.-4. St.); nur bis Wödringen;
9.11.35 Min. (2.-4. St.); 11.11.40 Min.
(2.-4. St.); nur bis Wödringen; 12.11.47 Min.
mittags (2.-4. St.); 1.11.30 Min. (1.-4. St.);
3.11.15 Min. (Stg.) 1.-3. St.); 5.11.45 Min.
(Schnell- m. Zuchtag, 1.-3. St.); 5.11.55 Min. (2.-4.
St.); 6.11.20 Min.; 6.11.30 Min. (2.-4. St.);
7.11.30 Min. (1.-3. St., Stg.); 7.11.30 Min. (2.-4.
St.); nur bis Wödringen; 9.11.28 Min. (1.-4.
St.); 11.11.50 Min. (1. bis 4. St.)

Nichtung Corbacha - Wödringen.
16 Corbacha: 4 Uhr 55 Min. früh; 6 Uhr
22 Min., 8 Uhr 34 Min.; 12 Uhr 30 Min. mittags;
4 Uhr 10 Min.; 8.11.35 Min. a b s, 4.11.27 Min.
Sämtliche Züge führen 2.-4. Klasse und haben außer dem Zuge
6.11.22 Min. früh Anschluss nach Wödringen.

Nichtung Wödringen - Corbacha.
16 Wödringen: 5 Uhr 33 Min. früh; 7 Uhr 59 Min.
früh; 11 Uhr 26 Min.; 8 Uhr 17 Min. nachm.
7.11.25 Min. a b s, 8.11.30 Min. a b s, Sämtliche
Züge führen 2.-4. Klasse.

Nichtung Schlettau - Leuchfeld.
16 Schlettau: 7 Uhr früh; 9 Uhr 50 Min.,
1.11.18 Min. mittags 2.11.43 Min. (nachm.);
6.11.15 Min. a b s; 9.11.14 Min. (nur Wochentags);
12.11.5 Min. nachts (nur Sonntags); 1.11.24.4. St.

Nichtung Leuchfeld - Schlettau.
16 Leuchfeld: 5 Uhr 40 Min. früh; 8 Uhr
43 Min., 11 Uhr 46 Min.; 2.11.8 Min. nachm.;
9.11.35 Min.; 7.11.5 Min. a b s, (nur Wochentags);
2.-4. Klasse.

Bestbewährte gesunde und magen-darmkränke Nahrung für schwächliche Kinder. Kufeke. In der Entwicklung zurückgebliebenen Kinder.

### Alfred Bernhardt

Spezialhaus feinst. Delikatessen,  
 :: Russische Kaviarhandlung. ::  
**Halle a. S.,**  
 Gr. Ulrichstrasse 46.  
 Telephon 735.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 Bitte meine Schaufenster zu beachten.

empfeilt in grösster Auswahl, in nur hochprima Ware und zu den billigsten Preisen:

Einen großen Posten produktive  
**Milchmast-Gänse,**  
 schönweiß, zart u. 7-12  
 sauber gerupft à Pfd. 76 Pf. Pf. Schw.

Hamburger Mastenten Stk. 3,50—3,75  
 Hamburger Mast-Hühner „ 1,40—1,50

Prachtvolle feiste junge Fasanenhähne  
 Stück 3,00—3,50.

**Echte Prager Zettschinken** v. 6 Pfd. an  
**Neues Weintraut** Pfd. 20 Pf.  
**Bojener Edel Maronen** „ 30 „  
**Echte Zeltower Rübchen** „ 32 „

**Russ. Kaviar**  
 direkter Import, größte Leistungsfähigkeit.  
**1a Astrachaner Kaviar** Pfd. 10.—  
**1a Malossol-Kaviar** Pfd. 16.—  
**1a Malossol-Auslese** Pfd. 20.—

### Neue Gemüse-Konserven.

Prima Schnitt- u. Brechbohnen 2 Pfd.-Dose 35 Pf.  
 Junge Gemüse-Erbisen „ „ 70 „  
 Kart. dicker Schnittspargel o. R. 2 „ 95 „  
 Mejer Mirabellen, hochfein 2 „ 85 „

Reichhalt. Aufschnitt allerl. Fleischwaren.  
 Ital. Salat mit viel Majonaise.  
 Echte Kieler Sprotten, Bücklinge, Elbaale etc.

**Begen vorgerückter Saison**  
 bedeutend herabgesetzte Preise  
 für garnierte u. ungarinierte  
**Damen- und Kinderhüte.**  
**Marie Müller Nachflg.,**  
 kl. Ritterstr. 11.



**MAGGI'S**  
 Bouillon-Würfel à 5 Pfg.  
 die besten!

Frische italienische Blumen,  
 Veilchen, Nelken, Margueriten, Rosen u. a.  
**Zum Totenfeste**  
 Kränze jeder Art.  
 Waldkränze von 1 Mk. an  
 empfiehlt die  
**Königliche Schlossgärtnerei.**

**Maercker & Co., Halle a. S.**  
 Inhaber: Hermann Maercker  
 Neue Promenade 1a (Saale-Zeitungs-Passage)  
 vis-à-vis den Franckeschen Stiftungen

Flügel,  
 Pianinos  
 und  
 Harmoniums  
 erstklassig. Fabrikate  
 in Gehäuse  
 vom einfachsten bis  
 zum elegantesten.  
 Grosse Auswahl in  
 allen Preislagen.



Langjährige  
 Garantie.  
 Ratenzahlungen  
 (ohne Preisaufschlag)  
 nach Wunsch  
 des Käufers.  
 Gebrauchte Pianinos  
 werden in Zahlung  
 genommen.  
 Reparaturen,  
 Stimmungen  
 prompt und billig.

Piano-Verleih-Institut.

**Braunschw. Gemüse-Konserven u. Früchte**  
 (stamme Packung, billige Preise, 1a-Qualität)  
 empfiehlt  
**Bernh. Fritsch Nachfl.**

Die **Photograph. Anstalt**  
 von **Max Herrfurth**, Breitestr. 15  
 erbittet **Weihnachtsaufträge**  
 auf **Vergrößerungen** rechtzeitig.

**Lutherfeier**  
 Sonntag, den 14. November  
 nachmittags 5 Uhr im **Dom.**  
 Vier- und achtstimmige Chöre.  
 Duett für Alt u. Bariton  
 von C. Schumann.  
 Bariton solo: a. Arie aus dem Elias  
 „Es ist genug.“ b. Altnieder-  
 ländisches Danklied v. Jahre 1591.  
 Ansprachen von Superint. Bithorn.  
 1. Luther u. Calvin (geb. 1509.)  
 2. Luther u. Schiller (geb. 1759.)  
 Kinder ohne Begleitung Erwachsener  
 haben keinen Zutritt.

**Musik-Verein.**  
 Symphonie-Konzert des  
 Winderstein-Orchesters.  
 Donnerstag, den 18. November,  
 abends 7 Uhr im „Tivoli“.  
 Programm: 1. H. Berlioz, Harold  
 in Italien, Symphonie für grosses  
 Orchester. 2. L. Spohr, Konzert  
 für Violine mit Orchesterbegleitung.  
 3. Edv. Grieg, Suite aus der Musik  
 zu Ibsens Per Gynt. 4. L. van  
 Beethoven, Quvertüre Nr. 3 zur  
 Oper Leonore.  
 Platzkarten zu 50 Pfg für Mit-  
 glieder in der Buchhandlung von  
 Fr. Stollberg; ebenda Einlasskarten  
 zu 3 u 2 Mk.

**Lichtbad Helios**  
 Merseburg,  
 Weissenhofstr. 9. Telefon 820.  
**Elektr. Lichtbäder.**  
 Erfolge: Kurverfahren bei  
 Rheumatismus, Gicht,  
 Gicht, Anämie, Nerven-  
 Leiden, Lungen- u. Nieren-  
 Leiden, Haut-, Magen-,  
 Leber-, Blasen-, Magener-  
 Leiden, auch für Damen  
 offen. Sonntag 8-1 Uhr

**Pferde**  
 zum Schlachten  
 kauft (1975)  
**Reinhold Möbius,**  
 Schlachtereier u. Leber-Matratzenbetrie.  
 Delgrube 5. Tel. 349.

**Carl Gieseuth's**  
 Handelslehranstalt,  
 Halle a. S., Sternstrasse 10,  
 beginnt neue  
 Tages- und Abendkurse  
 für Herren und Damen zur  
 Ausbildung in kaufm., landw. u. ge-  
 werbl. Buchführ., Maschinenschreib.,  
 Schönschrift, Stenographie, Kontor-  
 praxis, Sprachen etc.  
**täglich.**  
 Honorar mässig.  
 Nur Einzel-Unterricht.  
 Fernruf 8013.  
 — Prospekte gratis. —  
 Vieljährige beste Empfehlungen.  
**M. 900,000**  
 lange Jahre unkündbar, auf erste  
 Ackershypothek zu 4%, auf II.  
 Stelle billigst sofort oder 1910  
 zahlbar auszuleihen.  
**B. J. Baer, Bankgeschäft.**  
 Halle a. S.

**Teichmann's Hotel & Café**  
**Ammendorf.**  
 Angenehmes Verkehrslocal  
 C. Bauers Pilsener — Pilsener Kaiserquell — Spatenbräu.  
**Otto Zimmermann.**

**Lampen**  
 aller Art in enormer Auswahl. Die Preise sind  
 unerreicht billig.  
 „Aida“ Petroleumglühlichtbrenner  
 4,50 Mark.  
**Paul Ehlert vorm. Aug. Perl.**

Bei Einkauf von Möbeln und ganzer Ausstattungen haben  
 Sie die grössten Vorteile weil **enorme Auswahl** und  
**billigste Preise**  
 im  
**Möbel- und**  
**Polsterwarenhäus**  
 von  
**W. Borsdorff,**  
**Tischlermeister.**  
 Transport durch eigenen Möbelwagen frei Haus.

**Peckolt & Raake**  
**Bankgeschäft.**  
**Halle a. S. Riebeckplatz.**  
 Beleihung von Hypotheken und Grundbesitz.  
 An- und Verkauf von Grundbesitz.  
 An- und Verkauf von Wertpapieren.  
 Verlosungs-Controle. Stahlkammer.



**H. Müller,**  
 Klempnermeister,  
 Schmalestrasse 19.  
 Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins

# Montag, den 15. November beginnt der anerkannt billige Weihnachts-Verkauf.

Er dauert bis zum 27. November und bietet  
mehr als bisher Aufsehen erregende Vorteile.

Nur Netto-Barverkauf. Kein Umtausch.  
Keine Auswahlsendungen.

Es sind Vorkehrungen getroffen, dass die Zustellung der  
gekauften Waren pünktlich und schnell erfolgt.

## A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitungen zum Weihnachts-Verkauf bleiben unsere Geschäftshäuser am 14. November geschlossen.



Zur Uebernahme von Möbeltransporten unter Garantie  
tadelloser Ausführung, hält sich empfohlen

Merseburg **A. W. Haase** Halle a. S.  
Markt 33. Merseburgerstr. 151.

**Otto Scholz Wwe.,**  
Gotthardtstr. 34 MERSEBURG Gotthardtstr. 34  
empfiehlt sein gut sortiertes  
Möbellager, sowie Spiegel- u. Polsterwaren,  
= Luxus- u. Kleinmöbel = zu Geschenken passend  
in hervorragender Auswahl.



**Plastophon Schallplatten**  
die Besten der Welt 25 cm Breite, beipiekt 2 Mark  
per Stück. Größte Auswahl. Alle bekannten Sachen  
lieferbar. Plattenverzeichnis sofort auf Wunsch gr. u. fr.  
Alle Schallplatten, welche Sie nicht mehr spielen lassen  
nehmen wir mit Einer Mark per Stück in Zahlung.  
Enormer Vorteil nur von uns gewährt.  
Konzertmatr. 1000 St. M. 1.— Prima Schallplatten.  
Fritz A. Lange, Schallplattenfabrik Leipzig 37



**An die große Glocke**  
braucht man es nicht erst zu hängen,  
denn jede erfahrene Hausfrau weiß,  
daß Kathreiners Malzkaffee der  
wohlgeschmeckteste Malzkaffee ist.  
Wohl aber muß im Interesse des  
Publikums immer wieder darauf hin-  
gewiesen werden, daß in letzter Zeit  
viele Nachahmungen angepriesen  
werden, vor denen man sich beim  
Einkauf hüten muß. Man merke  
sich deshalb genau, daß Kathreiners  
Malzkaffee nur in Paketen mit  
Bild des Pfarrers Kneipp zum Ver-  
kauf kommt. Jede ausgewogene  
Kathreiners Malzkaffee gibt es nicht!

Alle Sorten  
**Stroh**  
in drahtgepr. Wollen oder Kind-  
fadengepr. Kaufe zur prompten  
und späteren Abnahme und  
günstig. Zahlungsbedingung;  
auf Wunsch stelle Ballenpresse. An-  
gebote erbeten.  
Wilhelm Thormeyer,  
Edeln in Anhalt.

**Lebkuchen**  
von Heinrich Häberlein, Nürnberg  
empfehlen  
**M. C. Schultze.**

**Stadttheater in Halle.**  
Sonntag, den 14. November  
nam. 3 Uhr, ermäß. Preise:  
Oberon. — Abds. 7 1/2 Uhr:  
Wagnon. — Montag, 15. Novbr.,  
abds. 7 1/2 Uhr: Im Stubsefel.  
— Dienstag, 16. Nov., abds. 7 1/2 Uhr:  
Zahnhäuser. — Mittwoch, 17. Nov.,  
abds. 7 1/2 Uhr: Manfred (Gastspiel  
G. Poffart, Regitation). — Donners-  
tag, 18. Novbr., abds. 7 1/2 Uhr:  
Förster-Christl. — Freitag, 19.  
Novbr., abds. 7 1/2 Uhr: Wagnon.  
— Sonntag, 21. Novbr.: Die  
Königin von Saba.

**Matulatur**  
in Halle in der Kreisblatt-Druckerei

### Stadtverordneten- Wahl.

In der am Dienstag abge-  
haltenen öffentlichen Wähler-  
versammlung wurden folgende  
Herren als Kandidaten vor-  
geschlagen.

1. Abteilung.  
Herr Kaufmann Doblowski  
" Maurermeister Graul, sen.  
" Buchhändler Stollberg  
" prakt. Arzt Dr. Witte.  
zur Ersatzwahl für Herrn  
W. Blande Herr Rentner  
Ernst Wiegand.
2. Abteilung.  
Herr Kaufmann Reichmann  
" Bäckermeister Brenner  
" Kaufmann Roenneke.
3. Abteilung.  
Herr Sectr. d. W.-V. Wenkel  
" G. K.-Sectr. Richardt  
" Dreher Nagelmann.  
Wir bitten die Wähler, vor-  
stehende Kandidatenliste zu  
unterstützen.

Z. N.:  
**Der Bürger-Verein  
für städtische Interessen.**

**Glycerin, Vaselin,  
Vanolin, Goldcrem,  
Kaloderma, Byrolin,  
Glycerinseife,**  
der Kiesel 6 Stück 45 Pf.,  
in Stück zu 10, 15, 20, 25 u. 30 Pf.,  
**Voroglycerin**  
in Tuben 20 und 40 Pf.,  
um die Haut geschmeidig zu er-  
halten.

**Oskar Leberl,**  
Drogen und Farben,  
Burgstraße Nr. 18.  
600,000 M. lange unflüchtig, auf  
Ed. Hypothek, zu  
günst. Beding. auszuleih. Anträge  
net. A. P. 228 an Rud. Mosse  
Magdeburg. (20)

Die Merseburger  
**Kreisblatt-Druckerei**  
ausgestattet mit  
— modernstem Typenmaterial —  
empfiehlt sich zur  
Anfertigung von Drucksachen jeder Art,  
als:  
Broschüren, Prospekten, Cirkularen,  
Rechnungsformularen,  
Einladungs- und Visitenkarten, Programms,  
Tischkarten, Festliedern,  
Verlobungs-, Vermählungs-, Trauerbriefen  
u. s. w.  
Sorgfältige, schnellste Ausführung bei civilen Preisen.  
Telephon No. 274.



**DIXIN**  
im Gebrauch billigstes Waschmittel,  
erleichtert die Arbeit und giebt blendend  
weiße Wäsche, Paket 25 Pfg.  
Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Anzeige.

**Böhner-Bürsten  
Böhner-Zücher  
Böhner-Wachs**  
— muß bit  
**Paul Florheim,**  
Burgstr. 12.

**Entenplan 9**  
ist die geteilte zweite Etage zu ver-  
mieten, dieselbe kann sofort bezogen  
werden. Näheres bei  
Moritz Schirmer.  
Wo kaufen Sie fortwährend  
**prima hausgeschlachtene  
Wurstwaren?**  
Nur bei  
H. Lehmann, Viktualienhandlung,  
Zammstraße 4.  
Jeden Donnerstag Schlachtfest.

**Einen Lehrling**  
mit guter Schulbildung suche zum  
1. April 1910 unter günstigen Be-  
dingungen.  
**Otto Bretschneider,**  
Eisenwaren, Haus- u. Küchengeräte.

Wenn Sie  
nach Halle kommen,  
kann Sie Ihren Schirm  
in einer Stunde tauschlos  
bezogen lassen in der weitbekanntesten  
Schirm-Fabrik **F. B. Heinzel,** Spezial-  
fabrik, Hoflieferant,  
Untere Bergstr.-Str. 98.  
Exprobie Stoff Qualitäten,  
150 Muster.  
**Schirme, Spazierstöcke, Fächer.**  
Auswahlschuld. bereitwilligst.

**Damen-  
Haar-Wäsche**  
bei **Richard Görcke,** Dom 3.  
Separater Damen-Salon.  
Eingang Hausflur.

**Herrschaftl. Wohnung**  
Halleische Str. 9 II. Etage  
per 1. Januar, evtl. früher zu  
vermieten.  
**E. Teichmann,**  
Bismarck b. Roßnitz. (2242)

**Suche ein Landgut**  
mit gutem Inventar und Boräten  
zu kaufen. **Hermann Luckardt,**  
Landwirt in Winkel b. Alstedt.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.